



Landesfeuerwehrverband
Baden-Württemberg e.V.

Karl-Benz-Straße 19
70794 Filderstadt

Telefon 0711 12851611
Telefax 0711 12851615

post@fwvbw.de
www.feuerwehrverband-bw.de

Richtlinie Wettbewerb für Historische Handdruck-Feuerspritzen

Die feuerwehrhistorische Veranstaltung wird vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg durchgeführt und dient zur Werbung für den Feuerwehrdienst, fördert die Kameradschaft und ist den kulturhistorisch bedeutsamen Handdruck-Feuerspritzen gewidmet. Es soll aber auch dazu anregen, noch vorhandene alte Handdruck-Feuerspritzen zu erhalten und zu pflegen.

Bewertung

Für die Beurteilung der Leistung der Spritzenmannschaft werden 7 Einzelkriterien bewertet. Für diese Einzelkriterien wird eine unterschiedliche Anzahl von Leistungspunkten vergeben. Die Höchstpunktzahl kann 100 Punkte betragen.

Kriterien der Bewertung	
1. Leistung: Wassermenge (4 min)	max. 16 Punkte
2. Leistung Strahlweite	max. 16 Punkte
3. Auftreten der Mannschaft	max. 10 Punkte
4. Baujahr der Spritze	max. 10 Punkte
5. Zustand der Spritze	max. 20 Punkte (15/5)
6. Originalität der Spritze	max. 18 Punkte
7. Uniformierung der Mannschaft	max. 10 Punkte
Gesamtpunktzahl	max. 100 Punkte

Die Bewertung der Mannschaften, Spritzen und Leistungen erfolgt durch ein Bewerterteam, das vom Fachgebietsleiter Brandschutzgeschichte bestellt wird auf der Grundlage der vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg genehmigten Richtlinien.

Zur Schonung der historischen Spritzen und Ausrüstungsgegenstände wird der Wettkampfkarakter minimiert. Auf eine Vergabe von Platzierungen wird verzichtet. Die von den Mannschaften erreichten Punkte werden in Ränge eingeordnet. Hierdurch wird für neue und unerfahrene Gruppen ein Anreiz zur Teilnahme geschaffen.

Die maximal zu erreichende Punktzahl beträgt 100 Punkte. Diese ergibt sich aus der Summierung der genannten Bewertungskriterien.

Alle teilnehmenden Gruppen erhalten eine Teilnehmerurkunde gegebenenfalls mit Angabe des erreichten Rangs sowie eine Medaille. Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsplakette.

Die Ränge werden wie folgt vergeben:

1. Rang: ab 80 Punkten
2. Rang: von 70 - 79 Punkten
3. Rang: von 55 - 69 Punkten

Bewertung 1 und 2: Leistung (Wassermenge und Strahlweite)

Für die beiden messbaren Leistungen der Spritze wird nach Angaben aus dem Datenblatt die zugehörige theoretische Leistung für Wassermenge und Strahlweite für eine Pumpzeit von 4 Minuten berechnet. Die Berechnung erfolgt auf mathematischen und technisch physikalischen Grundlagen.

Aus der Erfahrung ergibt sich ein ideales Verhältnis von Strahlrohrdurchmesser zum Kolbendurchmesser von 1:8. Es sollten daher im Wettbewerb Strahlrohre verwendet werden, deren Mundstückdurchmesser mit dem Kolbendurchmesser das Verhältnis 1:8 bis 1:10 bilden.

Die Regelbesetzung der Pumpmannschaft kann aus der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Zylinderdurchmesser (mm)	Maximale Pumpmannschaft	Zylinderdurchmesser (mm)	Maximale Pumpmannschaft
55 mm	1	100 mm	8
65 mm 1 Zylinder	1	110 mm	10
65 mm 2 Zylinder	2	120 mm	12
80 mm	6	130 mm	16
90 mm	8	140 mm	18

Eine Ablösung bzw. ein Austausch der Pumpmannschaft oder einzelner Pumpleute ist in der vorgegebenen Pumpzeit von 4 Minuten nicht erlaubt.

Wird die errechnete Soll-Leistung im Wettbewerb erreicht, wird dies mit 10 Punkten bewertet. Wird sie überschritten ergibt sich ein Punktgewinn, wird sie unterschritten ein Punktabzug. Bei der Strahlweite entspricht ein Meter Abweichung und bei der Wassermenge entsprechen 50 Liter Abweichung je einem Punkt. Somit haben alle Spritzen der verschiedenen Größen und Typen die gleiche Chance.

Bei der Strahlweitenmessung wird vom Bewerter der Punkt festgestellt, an dem die größte Wassermenge über die gesamte Dauer des Wettbewerbs auf dem Boden auftritt.

Bewertung 3: Auftreten der Mannschaft

Der Eindruck der gesamten Spritzenmannschaft wird mit maximal 10 Punkten bewertet.

Dazu zählen: Sicheres Auftreten in den einzelnen Funktionen, richtige Kommandos des Führers, richtige Ausführung der Kommandos, gleichmäßiges Arbeiten an der Spritze, Aufmarsch, Aufbau der Spritze und Abmarsch. Es wird empfohlen, den Einsatz der Spritze nach alten Reglements einzuüben und durchzuführen. Show-Effekte, Zirkusnummern und andere gekünstelte Darbietungen, die mit dem Löschwesen nichts zu tun haben, werden negativ bewertet.

Eine Marscherleichterung der Pumpenmannschaft für die Dauer des Wettbewerbs ist nicht erlaubt.

Bewertung 4: Baujahr der Spritze

Das Alter der Spritze wird mit 6 bis 10 Punkte bewertet.

Bewertung 5: Zustand der Spritze

Der Zustand der Spritze wird mit bis zu 10 Punkten bewertet. Hierzu zählen technische und optische Gesamtzustand der Spritze, insbesondere: Allgemeiner Zustand, Funktionalität, Dichtheit, Schlauchmaterial, Schlauchhaspel, Laternen, gesamtes Fahrwerk.

Während des Wettbewerbes wird die Pumpe hinsichtlich ihres technischen Zustandes bewertet. Dazu zählen insbesondere Dichtheit, mechanische Festigkeit, Schlauchmaterial (Dichtheit).

Hierfür werden bis zu 5 Punkte verteilt.

Bewertung 6: Originalität und sachgerechte Restauration der Spritze

Der Zustand der Spritze in Bezug auf die Originalität aller Teile bzw. deren sachgerechte Restauration wird mit bis zu 18 Punkten bewertet.

Wenn möglich sind originale Farbanstriche, auch mit Alterspatina, anzustreben. Nitro- und Kunststofflacke und nachträglich angebrachte Verzierungen sind zu vermeiden, Spritzen sind Einsatzgeräte und keine Farbkästen. Es sollten alters- und fabrikatsgerechte Original- bzw. Ersatzteile vorhanden sein. Kunststoffschläuche und Kunststoffstrahlrohre passen nicht zu einer Spritze.

Bei der Restaurierung ist auf handwerkliche und materialgerechte Ausführung zu achten. An Spritzen als Einsatzgeräte wurden keine Blumensträuße, Fahnen oder sonstige Verzierungen befestigt.

Bewertung 7: Uniformierung der Mannschaft

Die Uniformierung der Mannschaft wird mit bis zu 10 Punkten bewertet. Alte Uniformen sind nicht unbedingt notwendig, weil es vor 1870 nur wenige Uniformen gab. Wichtig ist eine zeitgemäße, zur Spritze passende Kleidung. Da manche Spritzen bis Mitte der 1950er Jahre im Einsatz waren, werden auch die damals getragenen Uniformen toleriert. Bitte achten Sie auf eine zeitlich korrekte Zusammenstellung von Uniform und Ausrüstung. Turnschuhe und heutige Uniformen passen nicht zu den alten Handdruckspritzen und werden mit entsprechenden Abzügen bewertet.

Der Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg hat diese Richtlinie in seiner Sitzung am 20. November 2015 (TOP 8.2) verabschiedet.